



Newsletter 1/Mai 2016

Inhalt:

- Seite 1: BDS im Gespräch mit Dr. Tobias Lindner
- Seite 2: BDS begrüßt freie Bahn für offenes WLAN
- Seite 2: Endlich Durchbruch bei Werkverträgen und Zeitarbeit
- Seite 3: Diskussion um Öffnungszeiten in Haßloch
- Seite 3: Aktionen des BdS Römerberg-Speyer e.V. zum Brezelfest
- Seite 4: BDS Mitglieder vorgestellt: Sabine Vogt, Bürowelt Michel
- Seite 5: Die Servicegesellschaft des BDS informiert
- Seite 5: Termine

BDS im Gespräch mit Dr. Tobias Lindner

Landespolitik, Gewährleistungsrecht und TTIP im Zentrum des Gespräches

Zu einem Gedankenaustausch kamen BDS Vertreter mit dem Grünen-Bundestagsabgeordneten Dr. Tobias Lindner in Landau zusammen. Der promovierte Wirtschaftswissenschaftler ist seit 2011 Mitglied des Bundestages und Obmann im Haushaltsausschuss sowie Mitglied des Verteidigungsausschusses. Zunächst diskutierten Dr. Lindner und die BDS Vertreter das schwache Abschneiden der Grünen bei der Landtagswahl in Rheinland-Pfalz. Gerade bei den Selbständigen hatten die Grünen massiv verloren. Während 2011 noch 18 Prozent der Selbständigen die Grünen wählten, waren es dieses Mal nur noch sechs Prozent. Auch das Thema der Integration der Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt wurde besprochen. Auf der bundespolitischen Ebene hatte der BDS zwei Themen mitgebracht. Das Gewährleistungsrecht im Handwerk und das Freihandelsabkommen TTIP. Beide Seiten waren sich einig darüber, dass vor allem in den Bereichen Unterscheidung zwischen verbauten und verarbeiteten Produkten, mangelnde AGB-Festigkeit und dem Nacherfüllungsanspruch noch Redebedarf ist. Dr. Lindner versprach Kontakt mit den zuständigen Fachpolitikern der Fraktion aufzunehmen und die Argumente des Bund der Selbständigen weiterzugeben. Beim Thema TTIP spricht sich Dr. Lindner vor allem für mehr Transparenz aus. Er habe im Leseraum die Dokumente einsehen können, dürfe darüber allerdings nicht sprechen, das sei nicht hinnehmbar, so Lindner. Der Bund der Selbständigen findet die Idee durch ein transatlantisches Freihandelsabkommen die Wirtschaftsbeziehung zwischen Europa und der USA zu erleichtern prinzipiell gut. „Wir brauchen mehr Transparenz bei den Verhandlungen um sicher zu stellen, dass auch kleine und mittlere Betriebe von TTIP profitieren“, sagt BDS Präsidentin Liliana Gatterer.



Im Gespräch zur Landespolitik, Handwerkspolitik und TTIP. Dr. Tobias Lindner (Grüne), Liliana Gatterer (BDS), Ralf Vowinkel (BDS).
Foto: BDS Rheinland-Pfalz & Saarland e.V.



BDS begrüßt freie Bahn für offenes WLAN

Bundesregierung schafft Rechtssicherheit für Gastronomen und Gewerbetreibende

Für Gewerbetreibende und Gastronomen war es bisher schwierig, für ihre Gäste ein offenes WLAN Netzwerk und damit freies Internet zur Verfügung zu stellen. Durch die sogenannte Störerhaftung lag das Risiko für illegale Aktivitäten wie Musik-Downloads oder Streaming-Dienste der Nutzer haftbar gemacht zu werden sehr hoch. Die Bundesregierung hat nun entschieden die Störerhaftung abzuschaffen. Der Bund der Selbständigen Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. begrüßt die Entscheidung der Großen Koalition.



Gastronomen und Gewerbetreibende können ihren Kunden bald ein offenes WLAN Netzwerk anbieten.
Foto: Pixabay

„Die Bundesregierung macht mit der Abschaffung der Störerhaftung einen überfälligen Schritt. Es ermöglicht den Unternehmen endlich ihren Kunden kostenfreies Internet zur Verfügung zu stellen ohne unkalkulierbare Haftungsrisiken einzugehen“, sagt die Präsidentin des Bund der Selbständigen Liliana Gatterer. Nun müssen die Änderungen noch im Parlament beraten werden. Sie sollen noch in diesem Jahr in Kraft treten.

Endlich Durchbruch bei Werkverträgen und Zeitarbeit

Spitzen der Große Koalition einigen sich auf Gesetzesentwurf

Nach wochenlangem Stillstand haben sich die Spitzenvertreter der CDU, CSU und SPD auf einen Kompromiss bei der Reform der Zeitarbeit und der Werkverträge geeinigt. Der Bund der Selbständigen begrüßt die Einigung. Vor allem bei den Werkverträgen konnten die Unternehmerverbände deutliche Verbesserungen erzielen. Die Gefahr, dass hunderttausende Selbständige durch das Gesetz als Scheinselbständige definiert werden, ist gebannt. Gerade für Solo-Selbständige sind Werkverträge wichtig, schließlich arbeitet fast jeder fünfte Selbständige mit Werkverträgen.



Viele Architekten und andere Freiberufler arbeiten auf Basis von Werkverträgen für ihre Kunden.
Foto: Pixabay

„Es wurde höchste Zeit, dass die Große Koalition dieses Thema anpackt und eine vernünftige Regelung findet. Dem Bund der Selbständigen war es besonders wichtig, dass der sogenannte Kriterienkatalog aus dem Gesetz gestrichen wird, der Selbständigkeit von Werkverträgen abgrenzen sollte. Das haben wir geschafft. Auch in Zukunft können Selbständige als Dienstleister von Unternehmen arbeiten ohne in den Verdacht der Scheinselbständigkeit zu geraten“, sagt BDS Präsidentin Liliana Gatterer mit Blick auf die Einigung der Großen Koalition. Nun geht das Gesetz in die Ressortabstimmung, der Bund der Selbständigen wird das weitere Gesetzgebungsverfahren begleiten.



Diskussion um Öffnungszeiten in Haßloch

Gewerbeverein startet Umfrage um Bedarf der Kunden zu ermitteln

Unter dem Titel „Vor verschlossenen Türen“ berichtete die Rheinpfalz in der vergangenen Woche darüber, dass in Haßloch viele Geschäfte über die Mittagszeit geschlossen sind. Viele Angestellte aus den im Ortskern angesiedelten Firmen würden ihre Mittagspause gerne für einen Einkaufsbummel nutzen, sagt die Rheinpfalz. Christoph Watolla, Vorsitzender des Gewerbevereins Haßloch, nimmt die Anregung gerne auf und kündigt eine Kundenbefragung an. Nur auf der Basis von zuverlässigen Daten könnte man entscheiden, ob es sinnvoll sei die Geschäfte über die Mittagszeit zu öffnen. Schließlich müsse sich dies unter dem Strich auch für die Geschäfte lohnen, sagt Watolla. Auf Basis der Kundenbefragung werde der Gewerbeverein dann mit seinen Mitgliedern über die Öffnungszeiten beraten.



Über die Öffnungszeiten in der Mittagszeit wird aktuell in Haßloch diskutiert.

Foto: Pixabay

Aktionen des BdS Römerberg-Speyer e.V. zum Brezelfest

Stammtisch und Teilnahme am Brezelfestumzug

Das Speyrer Brezelfest ist über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt. Der BdS Römerberg-Speyer e.V. feiert ebenfalls mit. Am 10. Juli 2016 nimmt der BdS am Brezelfestumzug teil. Am Montag, den 11. Juli, treffen sich die BDS Mitglieder zum traditionellen Brezelfest-Stammtisch in der Barth-Domschänke am Festplatz. Beginn ist um 19 Uhr. Anmeldungen für beide Veranstaltungen nimmt die BDS Geschäftsstelle unter 06321 - 9375141 oder info@bds-rlp.de entgegen. Neben der Aktivitäten des Bund der Selbständigen steht auch in diesem Jahr ein Weltrekordversuch auf dem Programm. Das Ziehen eines rollenden "Tanzbodens" über die Maximilianstraße vom Altpörtel bis zum Festplatz. Hierfür werden 10 große Pritschenwagen mit jeweils bis zu 10 Tonnen zusammengekoppelt und an einem großen Seil gezogen. Auf den Tanzböden wird das "Dirndl" geschwungen und die ziehenden "Lederhosen" angefeuert.



Auch in diesem Jahr wird der BdS Römerberg-Speyer e.V. wieder am Brezelfestumzug teilnehmen.

Foto: BdS Römerberg-Speyer e.V.



BDS Mitglieder vorgestellt

Heute: Sabine Vogt, Bürowelt Michel

Für unsere Reihe „BDS Mitglieder vorgestellt“ führen wir Interviews mit BDS Mitgliedern. Wenn auch Sie Interesse haben, Ihren Beruf und Ihre Berufung vorzustellen, schreiben Sie uns bitte an presse@bds-rlp.de.

Hallo Frau Vogt, Sie sind Inhaber der Firma Bürowelt Michel in Neustadt. Bitte stellen Sie uns Ihre Firma vor, wer sind Ihre Kunden?

Die Firma Bürowelt Michel besteht bereits seit 1902, es handelt sich also um eine der ältesten Firmen in Neustadt. Ursprünglich als Papierfachhandel gegründet, passte sich die Firma im Laufe der Zeit den Bedürfnissen der Kunden an und nahm verschiedene andere Produkte ins Sortiment auf. Im Jahr 1993 begann ich im Angestelltenverhältnis bei Bürowelt Michel zu arbeiten. Als dann 2002 der Firmeninhaber eine Nachfolgerin suchte, entschlossen wir uns die Firma zu übernehmen. Im Jahr 2013 übernahmen wir eine Firma aus dem Hygienebereich und weiteten damit unser Portfolio aus. Heute bieten wir unseren Kunden alle Produkte für den täglichen Bürobedarf sowie Produkte und Dienstleistungen im Bereich Hygiene. Unsere Kunden sind Geschäftsleute und Gewerbetreibende, vom Ein-Mann-Betrieb bis zur regionalen Verwaltungen und Banken.



Sabine Vogt, Inhaberin von Bürowelt Michel in Neustadt.

Im Handel ist der Wandel durch das Internet in vollem Gange. Sie betreiben ebenfalls einen Onlineshop. Welche Bedeutung hat dieser Shop für Ihr Unternehmen und wie organisieren Sie die Pflege der Plattform?

Wir haben die Zeichen der Zeit relativ früh erkannt und sind bereits seit 10 Jahren mit einem Onlineshop vertreten. Wir arbeiten mit einem unserer Großhändler zusammen und können dort auf verschiedene Shop-Module zugreifen, so dass sicher Aufwand der Pflege des Shops in Grenzen hält. Wir generieren einen nicht unbedeutenden Teil unserer Bestellungen mittlerweile über diesen Weg, wobei die meisten Kunden doch den persönlichen Kontakt bevorzugen. Wir bieten deshalb unseren Kunden alle Kommunikationswege an. Ob Telefon, Fax, E-Mail oder eben der Online-Shop, das kann der Kunde selbst entscheiden.

In Ihrer Werbung betonen Sie vor allem die Regionalität der Firma und werben darum vor Ort zu kaufen. Welchen Vorteil bringt es mir als Kunden bei Ihrer Firma und nicht im Internet zu kaufen?

Für das Unternehmen vor Ort sprechen mehrere Faktoren. Zunächst ist da die Nähe zum Kunden. Wer bei uns kauft hat nicht nur einen persönlichen Kontakt während des Bestellvorgangs sondern kann sich bei Fragen und Problemen an uns wenden. Dann landet er nicht in einem Callcenter sondern direkt bei uns und wir helfen kompetent weiter. So erhalten unsere Kunden bei den Hygiene- und Reinigungsartikeln eine fachmännische Beratung vor Ort. Wer lokal kauft trägt außerdem dazu bei, dass das Geld vor Ort bleibt und damit die öffentliche Infrastruktur finanziert werden kann. Der Glaube, dass viele Dinge im Internet günstiger sind als vor Ort ist ein Mythos, wie unsere Preisvergleiche mit Wettbewerbern aus dem Internet zeigen.

Warum sind Sie Mitglied beim Bund der Selbständigen Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.?

Am BDS schätzen wir vor allem zwei Dinge, das Netzwerk und die politische Vertretung. Wir haben das Gefühl, dass kein Zwang herrscht sondern dass man mit vielen unterschiedlichen Selbständigen einen kollegialen Austausch pflegen kann. Die Zusammensetzung des Bund der Selbständigen mit den vielen unterschiedlichen Branchen ist sehr spannend. Uns ist es wichtig, dass die Interessen der Selbständigen in der Politik und gegenüber den Verwaltungen vertreten werden. Das macht der BDS in unseren Augen sehr gut.



Die Servicegesellschaft des BDS informiert



Mit E.ON haben wir einen neuen Partner für die Bereiche Strom und Gas, der uns bisheriges Angebot ergänzt. BDS Mitglieder erhalten exklusive Tarife und einen kostenlosen Tarifcheck. Außerdem steht ein persönlicher Ansprechpartner zur Verfügung. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die BDS Geschäftsstelle unter 06321 9375141 oder info@bds-rlp.de



Durch unseren Vertrag mit Europcar erhalten BDS Mitglieder attraktive Konditionen für Mietwagen. Dies gilt sowohl für PKW als auch für Sprinter und LKW. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die BDS Geschäftsstelle unter 06321 9375141 oder info@bds-rlp.de

Termine

Unternehmerfrühstück Kaiserslautern

am **20. Mai 2016**, 09:00 Uhr

Achtung geändert: TG Nutzfahrzeughandelsgesellschaft, Opelkreisel 26, 67655 Kaiserslautern

After-Work-Party des BdS Römerberg-Speyer e.V.

am **02. Juni 2016**, 18:00 Uhr

Musikpark 2, Hafenstr. 86, 68159 Mannheim

Jungunternehmer-Frühstück

am **07. Juni 2016**, 09:00 Uhr

Jola Spezialschalter GmbH & Co. KG, Klostersgartenstraße 11, 67466 Lambrecht (Pfalz)

Unternehmerfrühstück Bad Dürkheim

am **10. Juni 2016**, 09:00 Uhr

KUTHAN-IMMOBILIEN Villa am Kurpark, Mannheimer Straße 17, 67098 Bad Dürkheim

Infoabend: Breitbandausbau in der Pfalz, IP – Netz der Zukunft, Mobile Ortung und Zeiterfassung

am **23 Juni 2016**, 19.30 Uhr

Deutschen Telekom, Hedwig-Laudien-Ring 3, 67071 Ludwigshafen

Anmelden können Sie sich bei der BDS Geschäftsstelle unter 06321 9375141 oder info@bds-rlp.de

Impressum

Herausgeber: BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.

Vertreten d. d. Präsidentin Liliana Gatterer (V.i.S.d.P)

Redaktion & Layout: Tim Wiedemann

Geschäftsstelle Neustadt: 06321 9375141 oder info@bds-rlp.de

Geschäftsstelle Dillingen: 06831 5003756 oder info@andreaqaertner.eu

Hinweis: Für die Inhalte der Vorträge ist der BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. nicht verantwortlich.